



Forschungsinstitut für politisch-historische Studien
Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek

Zeitgeschichte als Wissenschaftsdisziplin ist in der universitären Forschung der letzten Jahrzehnte zum Fixum des geschichtswissenschaftlichen Kanons geworden. Der österreichische Zeithistoriker Ernst Hanisch hat daran einen besonderen Anteil. Die Beiträge der Festschrift zu seinem 70. Geburtstag stammen von etablierten Vertretern der österreichischen Zeitgeschichte, die zu seinen Schülern, Freunden und Weggefährten zu zählen sind. Die Aufsätze, die zu einer Vermessung der österreichischen Vergangenheit trotz der „Konkurrenz“ durch europäische und universalhistorische Perspektiven anregen wollen, geben Einblick in die thematische Vielfalt zeitgeschichtlicher Forschung in Österreich. Viele der in der Festschrift aufscheinenden Aufsätze greifen das Interesse des Jubilars an der Auseinandersetzung über die theoretischen Grundlagen zeitgeschichtlicher Forschung ebenso auf wie seine Überzeugung, dass zu Wissenschaft die kritische Diskussion unauflöslich dazugehöre.

Böhlau-Verlag Wien, 2010,
Schriftenreihe des Forschungsinstitutes für
politisch-historische Studien der
Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek, Band 37,
ISBN 978-3-205-78470, € 49,--



Forschungsinstitut für politisch-historische Studien
Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek
Griesgasse 17, 1. Stock, Postfach 122, A-5010 Salzburg
Tel.: 0662/84 66 66, Fax: 0662/84 12 00
e-mail: haslauer.bibliothek@sbg.ac.at
WWW-Adresse: <http://www.sbg.ac.at/whbib>

EINLADUNG
zur
BUCHPRÄSENTATION
18. März 2010



Univ.-Prof. Dr. Ernst Hanisch

geb. 16. Jänner 1940
in Thaya, NÖ.

Schulbildung:

1946 - 1950 Volksschule in Thaya,
1950 - 1958 Realgymnasium in Waidhofen/Thaya,
1. Juli 1958 Matura.

Ordentlicher Präsenzdienst:

13. Oktober 1958 - 12. Juli 1959 in Wien.

Universität:

1959 - 1964 Studium der Geschichte und Germanistik in
Wien,
Dissertation: „Stefan George, sein Kreis und der
Nationalsozialismus“,
10. April 1964 Promotion.

Wissenschaftliche Karriere:

1964 - 1965 Stipendiat der Fritz-Thyssen-Stiftung und
1965 - 1967 Stipendiat des Theodor-Innitzer-Studienfonds
am Internationalen Forschungszentrum in Salzburg
ab 1967 Assistent am Historischen Institut der Universität
Salzburg bei Prof. Dr. Erika Weinzierl,
12. Juni 1975 Einreichung des Habilitationsansuchens,
3. Jänner 1977 Ernennung zum Universitätsdozent für
Neuere Österreichische Geschichte,
seit 1979 Ao. Prof. für Neuere Österreichische Geschichte.

Wissenschaftliche Preise:

1974 Leopold-Kunschak-Preis,
1975 Franz-Rehrl-Preis,
1977 Theodor-Körner-Preis,
1979 Sandoz-Preis.
1995 Ludwig Jedlicka-Gedächtnispreis
1996 Karl von Vogelsang Staatspreis
2002 Kardinal Innitzer-Würdigungspreis

Das
Forschungsinstitut für politisch-historische Studien
Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek

erlaubt sich, zur

PRÄSENTATION
des **BUCHES**

DER FORSCHENDE BLICK
Festschrift für
Univ.-Prof. Dr. Ernst Hanisch
zum **70. Geburtstag**

am Donnerstag, 18. März 2010, 19.00 Uhr

in die

Räume der Internationalen Salzburg Association,
Palais Kuenburg-Langenhof,
Sigmund-Haffner-Gasse 16, 5020 Salzburg

höflichst einzuladen.

Begrüßung:
Präsident

LH a. D. Univ.-Prof. Dr. Franz Schausberger

Präsentation des Buches:
Univ.-Prof. Dr. Reinhard Kramer

Laudatio:
Univ.-Prof. Dr. Ingrid Bauer

Im Anschluss bitten wir zu einem Imbiss.

Um Anmeldung mittels beiliegender Karte
bis 16. März 2010 wird gebeten.